

Klangwelt

erscheint zwei-monatlich

66. Jahrgang | www.maintal-saengerbund.de



FRÄNKISCHE WEIHNACHT

SONNTAG, 12. DEZEMBER 2021 | 16:00 UHR
WALLFAHRTSKIRCHE MARIA ZUM RAUHEN WIND ALZENAU-KÄLBERAU

Mitwirkende:

VOLKS-CHOR GROSSWELZHEIM
Leitung: Christian Mause

ENSEMBLE „SINE NOMINE“
Leitung: Alexander Reuter

JUGENDCHOR „VOCAL POINT“ MICHELBAACH
Leitung: Elisabeth Neyes

BLECHBLÄSERENSEMBLE UNTERMAIN
Leitung: Wolfgang Dreger

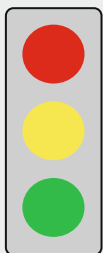
Karten ausschließlich im Online-Vorverkauf erhältlich:
www.maintal-saengerbund.de
Es gilt die 2G-Regel, Nachweiskontrolle beim Einlass.

Gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst 

CORONA-BEDINGT ABGESAGT

FRÄNKISCHE WEIHNACHT



Hilfsprogramm Laienmusik in Bayern – Förderantrag

Gefördert wird die Wiederaufnahme musikalischer Aktivitäten von Laienmusikvereinen, die durch Corona-bedingte Einnahmeausfälle besonderen Belastungen ausgesetzt sind. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Laienmusikvereine mit Sitz in Bayern, die Mitglied in einem Laienmusikverband sind. Nicht antragsberechtigt sind kommunale oder kirchliche Einrichtungen, Schulköre, Schulorchester und sonstige Laienmusikensembles.

Weitere Informationen zum Hilfsprogramm finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Musikrates unter www.bayernmusikrat.de.



CORONA UND CHORBETRIEB AKTUELL

BAYERISCHES KABINETT
BESCHLIESST STRENGERE
MASSNAHMEN

SEITE 03

FÖRDER- PROGRAMME

HILFSPROGRAMM
LAIENMUSIK BAYERN

SEITE 03

DER MSB TRAUERT

UM SEINEN
BUNDES-CHORMEISTER
STEFAN CLAAS

SEITE 08



Infobroschüre für Steuervorschriften

Vereine übernehmen im Gemeindeleben eine prägende Rolle für die Gemeinschaft. Die Kenntnis wichtiger Steuervorschriften ist für die Vereinsvertreter hilfreich und nützlich. Im Rahmen einer Fach-Veranstaltung hat das Bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt Aschaffenburg Schwerpunkte der Vereinsbesteuerung vorgestellt und erläutert.

Dazu können Sie sich die Informations-Broschüre „Steuertipps für Vereine“ zusenden lassen oder über die Homepage des Staatsministeriums herunterladen.

Die Broschüre gibt Überblick über Regeln des Gemeinnützigkeitsrechts, Vereinsbesteuerung, Spenden, Lohnsteuer und Fördermöglichkeiten und ist abrufbar unter: www.finanzamt.bayern.de/informationen/Steuerinfos/Zielgruppen/Vereine/ „Steuertipps für Vereine“

Bundesgeschäftsstelle

Bettina Wagner,
Schulstraße 14
63768 Hösbach-Rottenberg
Tel: 0 60 24 / 6 39 44 65
E-Mail [geschaeftsstelle@
maintal-saengerbund.de](mailto:geschaeftsstelle@maintal-saengerbund.de)

Bankverbindung

VR-Bank Alzenau eG
IBAN: DE53 7956 7531 0002 7207 95
BIC: GENODEF1ALZ
Lehrgangs-Konto:
IBAN: DE97 7956 7531 0102 7207 95
BIC: GENODEF1ALZ

EDITORIAL

MMS

„Musik macht Spaß“ musste leider wieder abgesagt werden. Angesichts der aktuellen Entwicklung um COVID-19, sahen wir uns zu einer klaren, verantwortlichen Entscheidung gezwungen. Dennoch: Der Ausweichtermin im kommenden Sommer ist ins Auge gefasst.

Dass ganze Chöre durchgeimpft sind, ihre Chorleiter/in nicht, führt zu der mehr als bedauerlichen Situation, dass Proben und Konzertvorbereitungen leider nicht stattfinden können. Wirtschaftliche Probleme bei den Vereinen und Einkommensverluste bei den Chorleitern beschreiben die gegenseitige Abhängigkeit, die nur mit viel Rücksicht auszugleichen ist.

Bei aller Freude über die inzwischen wieder aufgenommenen analogen Chorproben, wird man persönlich Verantwortung im Chor übernehmen müssen und mit Rücksicht auf die Mitsingenden im eigenen Chor Infekte am besten zu Hause auskurieren. Das Wissen um den Begriff „Patient“ kann helfen, - kommt vom lateinischen patientia - die Geduld.

Alle Hilfen, die uns von der bayerischen Staatsregierung zur Verfügung gestellt werden, versuchen wir an die Chöre weiterzuleiten. Ein bisschen Arbeit müssten sich Vereinsverantwortliche dabei dennoch machen: Den Antrag müssen sie selbst an die Geschäftsstelle des MSB richten, die diesen an den Bayerischen Musikrat zur finalen Bearbeitung weiter reicht. Termine bei Fördermaßnahmen oder Zuschüssen sind auch für uns bindend, seien es GEMA-Gebühren, Anträge für internationale Begegnungen, oder sonstige Hilfen. Vielleicht hilft der Knoten im Taschentuch als Gedächtnisstütze, sich an Fristen zu erinnern.

Fragen zu aktuellen Corona-Regelungen beantworten wir nach bestem Wissen, verständlicherweise nicht rechtsverbindlich. Neue Informationen stellen wir auf der Homepage unter „Aktuelles“ für Sie bereit. Die ist neu aufbereitet - dank unseres IT-Fachmanns Oliver Zahn - und liefert Ihnen die nötigen Infos. <https://www.maintal-saengerbund.de>

Immer wieder taucht die Frage nach Präsenz des Präsidiums bei Ehrungen auf. Ehrungen, wie sie auch in dieser Ausgabe beschrieben sind, nehmen wir im Präsidium gerne wahr, sofern seitens der Sängerkreise eine Einladung erfolgt. Einzel-Einladungen von Vereinen können wir leider nicht folgen, da dies unsere Kapazitäten übersteigt. Nutzen sie daher das gemeinsame Ehrungs-Angebot Ihrer Sängerkreise.

Abschließen wollten wir das Jahr 2021 traditionell mit der Fränkischen Weihnacht am 12. Dezember in Kälberau. Aufgrund der aktuellen Corona-Zahlen muss sie leider auch in diesem Jahr entfallen.

Bleiben Sie gesund, freuen Sie sich auf ein frohes Weihnachtsfest und seien Sie davon überzeugt:

Singen – gute Idee!

Ihr

Hermann Arnold
Präsident



Corona und Chorbetrieb

Das bayerische Kabinett hat am 3.11.21 strengere Corona-Maßnahmen beschlossen.

Die neuen Regeln gelten ab Samstag, 6. November 2021. Bayerischen Staatskanzlei: Pressemitteilung vom 03.11.2021

Stand: 12.11.2021 / Klärung offener Fragen durch StMWK und StMGP

- Chor- und Orchesterproben im Laienmusikbereich fallen nicht unter die Ausnahme für „außerschulische Bildungsangebote“ gemäß § 16 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 und § 17 Satz 2 Nr. 2 14. BayLfSMV. Es handelt sich insoweit ausdrücklich nicht um außerschulische Musikunterrichtsangebote (Vokal-, Instrumental- oder musikalischer Elementarunterricht), der etwa an Musikschulen (oder Privatmusikinstituten oder durch Laienmusikvereine) erfolgt. **Es gilt damit aktuell 2G!**
- Die von einem Laienmusikverein zur Durchführung der Laienmusikprobe eingesetzte Ensembleleitung unterfällt § 17 Satz 2 Nr. 3 der 14. BayLfSMV, d.h. für sie ist bei der Corona-Ampel „rot“ der Zugang auch im Falle von 2G dennoch mit einem negativen PCR-Test möglich.
- Für kulturelle Veranstaltungen im Freien mit maximal 1.000 Personen gelten weiterhin – auch während der „gelben“ bzw. der „roten“ Stufe der Krankenhauspampel – keine Zugangsbeschränkungen nach der 3G-Regel (oder strenger).
- Kinder unter 12 Jahren haben auch bei 2G Zutritt, unabhängig von ihrem Impfstatus.
- Der Zugang für ungeimpfte Schüler über 12 -17 Jahren bleibt auch unter 2G in einer Übergangsfrist bis 31.12.2021 für alle Freizeitaktivitäten in Sport und Kultur möglich.

Die neuen Regeln der Krankenhauspampel in Bayern im Überblick:

• Ampel gelb:

- FFP2-Maske ersetzt medizinische Maske
- 3G plus statt 3G, z.B. Chorproben und Konzerte,
- 2G statt 3G plus in Bars, Diskotheken, Bordellbetrieben,

• Ampel rot:

- 2G statt 3G, z. B. Chorproben und Konzerte,
- 3G-Pflicht am Arbeitsplatz

Aktuelle Hinweise zum Chorgesang weiterhin unter www.maintal-saengerbund.de unter „Aktuelle Corona-Regeln“

Hilfsprogramm Laienmusik Bayern

Der Laienmusikverein als Stätte der Vermittlung kultureller Güter ist insbesondere in den vergangenen Monaten und im letzten Jahr, aber auch schon vor der Corona-Zeit zunehmend unter Druck geraten. Neben der Überalterung von Mitgliedern fehlen den Vereinen nun auch zwei Jahre an Einnahmen in den Kassen.

Um Abhilfe zu verschaffen gibt es unter anderem das **Hilfsprogramm Laienmusik Bayern**. Unter www.bayerischer-musikrat.de/Foerderung besteht im Januar 2022 die Möglichkeit für den Zeitraum 2021 Fördergelder von bis zu 90% der Vereinsausgaben in Anspruch zu nehmen. Besonders interessant dürfte hier für viele Vereine die Möglichkeit sein Kosten für Hygienemaßnahmen fördern zu lassen. Nähere Informationen dazu was wie gefördert wird gibt es unter oben genanntem Link. ■

Text: Johannes Haßkerl



Die Klangwelt
auch
online lesen:

WWW.
maintal-saengerbund.de

DCV – Wir sind ganz Chor!

Länderversammlung des Deutschen Chorverbands in Fulda



Die Atmosphäre unter den Delegierten war trotz der Corona-Einschränkungen entspannt, die Natur in gold-gelbes Herbstlicht getaucht und Christian Wulff, der Präsident gewohnt souverän in der Moderation der Tagesordnung. Und die „Tanner Goldkehlchen“ brachten es auf den Punkt: „I’m so happy...“ Das dürfte auch für den Deutschen Chorverband gelten. Das größte Projekt, das der Deutsche Chorverband je gestemmt hat, steht, und nach 22 Monaten Bauzeit wurde die Idee eines Deutschen Chorzentrums Realität. Seit Januar 2021 ist nun die Geschäftsstelle des Deutschen Chorverbands in den neuen Räumlichkeiten in Berlin-Neukölln. Das Haus soll sich als neuer Ort des Austauschs für die Chor- und Vokalmusikszene in Deutschland präsentieren. In welchem Umfang diese Nutzung für die Deutschen Landesverbände Realität werden kann, muss die Zukunft zeigen.

Singen als Generationenaufgabe. Was folgt aus der Pandemie? In seinem Impulsvortrag griff Prof. Dr. Gunter Kreutz, Professor für systematische Musikwissenschaften die Frage auf, die alle Delegierten letztendlich bewegt: Quo vadis Gesangskultur?

Er verwies darauf, dass das Singen zunehmend aus den Stundentafeln und den Kindergärten verschwindet. Grundlage für ein späteres Interesse sei jedoch eine frühe Chorerfahrung. Corona bedingt fände Singen viel seltener statt und besser ausgebildete Menschen seien bei der Bewältigung der Krise im Vorteil. Die Bildungsinstitutionen versagen, weil eine flächendeckende musikalische Akkulturation nicht möglich ist. Corona wirkt dabei wie ein Brennglas verstärkend. Singen attraktiv zu machen, ist mit Sicherheit eine Generationenaufgabe für die kommenden Jahrzehnte.

Spätfolgen der Corona-Infektion in den Atemwegen und der Stimme durch Intubation und Husten werden in der Regel unterschätzt und die Qualität des Singens als Stimm- und Sprachförderung wird offensichtlich nicht ausreichend wahrgenommen. So ergaben Stimmfeldmessungen über ein Jahr Stimmbildung einen Zuwachs des Tonumfangs bis zu sechs Tönen, und in der Dynamik bis zu 6 dB. Feststellbar war bei den Untersuchungen auch eine emotionale Ausgeglichenheit und eine Verbesserung verbaler Lern- und Merkfähigkeit und des Arbeitsgedächtnisses bei Kindern. Die Aufforderung gehe deshalb an alle, mit Ihren Kin-

dern oder Enkeln zu singen, Schule und Kindergärten können das alleine nämlich nicht leisten.

Die Berichte des Präsidenten, des Vizepräsidenten - Finanzen, des Musikbeauftragten, der Deutsche Chorjugend, der Rechnungsprüfer und der Geschäftsführung können auf Wunsch über unsere Geschäftsstelle eingesehen werden.

Ein Wermutstropfen in nicht homöopathischer Dosis war die fehlende Zeit, die Berichte der verschiedenen AGs zum Masterplan zu diskutieren. Die Vorstellungen der AGs waren leider Opfer des absehbaren Sitzungsendes. Gerade diese wären jedoch für eine gemeinsame Zielvorstellung und Handlungsempfehlungen ein hilfreiches Modul für die Verbände gewesen.

Von allen Delegierten am Ende der Sitzung ausdrücklich begrüßt wurde die Ehrenmitgliedschaft von Prof. Reinhard Stollreiter im Präsidium des DCV. Hier im Bild mit DCV Präsident Christian Wulff. ■

Text und Bilder: Hermann Arnold

Grundlage für das Musizieren und Coronabedingungen

Frag-amu.de



ist eine Homepage des Bayerischen Musikers für Chor und Orchester und ein wahres Füllhorn an Informationen die sowohl das Vereinsleben als auch den interessierten Musiker bereichern können.

Viele Fragen um das Thema Corona sind nun auch mit ins Suchportal gerutscht, deren Antworten ausführlich, sachlich und gut verständlich formuliert dort zu finden sind.

Weiters finden sich dort die Themenfelder:

- Chor- und Orchestermanagement
- Datenschutz
- Finanzen und Steuer
- Gema und KSK
- Haftung und Versicherung
- Noten und Urheberrecht
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsverwaltung und Vereinsrecht

Quasi ein Muss für jede Vorstandschaft, das zum treuen Begleiter in allen Belangen des Vereinslebens werden kann.

Absolute Stöberempfehlung der Redaktion!

**WWW.
Frag-amu.de**

Hinweis zur Fränkischen Weihnacht

Leider muss auch in diesem Jahr wieder das Konzert zur fränkischen Weihnacht abgesagt werden.

Die unter der organisatorischen Leitung von Ralf Emge konzipierte Veranstaltung hätte in den kommenden Tagen in die heiße Phase gehen sollen.

Unter den strengen Bedingungen die mit der roten Ampel gelten, ist das besinnliche Weihnachtskonzert in der Wallfahrtskirche in Kälberau leider nicht umsetzbar, zumal unter diesen Bedingungen die Teilnahme einer großen Zuhörerschaft fraglich gewesen wäre. ■

Text: Johannes Haßkerl



Durchhalten – dran halten – zusammenhalten

Unter den Bedingungen der roten Ampel ist es in Bayern derzeit für Sängerinnen und Sänger, die sich bisher nicht zu einer Impfung durchringen konnten, nicht mehr möglich an Chorproben teilzunehmen.

Kommentar von Johannes Haßkerl

Die Gründe die zur Entscheidung führen sich nicht impfen zu lassen, sind vielschichtig. Sie bringen jedoch die Konsequenz mit sich, dass eine Teilnahme am Probenbetrieb für Ungeimpfte unter aktuellen Bedingungen nicht erlaubt ist. Unklar ist, wie lange dieser Zustand aufrechterhalten bleiben wird.

Klar ist, dass der Platz, der bisher nebenan besetzt war auf unbestimmte Zeit womöglich leer bleiben wird. Peinliches Schweigen oder unbehagliche Stille entstehen, wenn nach diesem leeren Platz gefragt wird. Nie war es wichtiger als momentan, dass wir nicht in schwarz-weißdenken verfallen und nur eine Meinung und eine Position absolut setzen, das gilt in beide Richtungen. Chorsingen geht nur in Gemeinschaft und wie häufig erfahren gerade Chorsänger und Chorleiter, dass jede Stimme zählt. Ich will die Zuhausegebliebenen nicht unbedacht lassen. Vielleicht ist es möglich sie zum Beispiel durch eine digitale Übertragung der Chorprobe oder eine nette Geste seitens des

singenden Chores jenen eine Teilhabe zu ermöglichen, um diese schwere Zeit zu überbrücken. Bleiben wir im Chor aufeinander und Gemeinschaft bedacht und setzen ein Zeichen des Zusammenhalts. ■

Hinweis: Ein Kommentar gibt immer die Meinung des Autors wieder, nicht die des Herausgebers.

Chor... leider?

CHOR | LEITER!
**innen*

Neue Kurse ab Herbst 2022,
weitere Infos demnächst hier.



Ehrungen beim Sängerkreis Miltenberg: Viele Jahre dem Chorgesang treu geblieben

Text und Bilder: Susanne Flicker,
Schriftführerin Sängerkreis Miltenberg

Vorsitzender Andreas Köster begrüßte am Freitag, 24. September 2021 in der Mittelmühle Bürgstadt die Chormitglieder und Ehrengäste zum Ehrenabend des Sängerkreises Miltenberg. Corona-bedingt mussten die letzten Ehrenabende entfallen, sodass für die Jahre 2019/2020 und 2021 die Ehrungen vorzunehmen sind, informierte er.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgten der Kinderchor „Kleine Noten“ unter der Leitung von **Franziska Kraus** und der Jugendchor „Wirbelwind“ unter der Leitung von **Katrin Dinaro**. Beides Chorgruppen vom Vereinigten Sängerbund Liederkranz Bürgstadt.

Die Glückwünsche des Landkreises überbrachte stellvertretende Landrätin **Monika Wolf-Pleißmann**. Sie sprach ihren Dank an die zu Ehrenden aus für ihr stetes Engagement für die Gemeinschaft und die Chormusik. In der Corona-Zeit wurden die Gemeinschaft und das Singen von vielen schmerzlich vermisst. „Die musikalische Bestätigung in der Gemeinschaft ist nicht nur für den einzelnen der Sängerinnen und Sänger wichtig, sondern für die Gruppe als solches und schließlich auch für die Menschen wie mich und Ihnen, die den Ausübenden lauschen dürfen. In einer Zeit ohne Musik fehlt etwas“, stellte sie fest. Sie gratulierte den zu Ehrenden und wünschte sich, dass der Landkreis auch in Zukunft eine

vielfältige Chorlandschaft mit solch engagierten Menschen aufweisen kann.

Kulturreferentin **Juliana Fleischmann** freute sich, dass die Veranstaltung jetzt wieder möglich ist. Es sei ein schönes Erlebnis, dem Chorgesang zuzuhören. Sie dankte den zu Ehrenden für ihr Engagement und Beitrag zum kulturellen Leben. Sie hoffe, dass auch in Zukunft Menschen für das Singen begeistert werden können und noch viele Ehrungsabende stattfinden.

Grüßworte sprach auch **Dr. Helmut Kaltenhäuser** vom Maintal-Sängerbund. „Die Chöre haben unter Corona ganz besonders gelitten. Man hatte oft den Eindruck die Sängerinnen und Sänger sind vergessen worden, aber es wurde von den Sängerverbänden viel dafür gekämpft um wieder Erleichterungen zu bekommen. Durch das neue Hygienekonzept ist jetzt wieder einiges möglich“, informierte er. Er habe selbst in einem Chor gesungen, der sich jetzt leider wegen der Corona-Pandemie aufgelöst hat. Er appellierte: „Fangen Sie wieder an zu Singen. Bringen Sie den Chorgesang wieder nach vorne. Tragen Sie ihn in die Jugend hinein. Machen Sie Werbung für unser Hobby, das ist ganz ganz wichtig, damit wir nicht mit dauerhaftem Schaden aus der Corona-Pandemie gehen.“

Vorsitzender **Andreas Köster** überreichte die Urkunden und Ehrennadeln. **Beate Munz** las die Namen der zu Ehrenden vor und bei verdienten Sängerinnen und Sängern auch eine kurze Laudatio.

Eine Urkunde der deutschen Chorjugend für 10 Jahre aktives Singen bekamen: Speth Lena, Lebold Maxine, Hofmann Peter, Tausch Felix, Vögelein Nancy, Schreck Marie.

Geehrt wurden für 25 Jahre aktives Singen mit Urkunde und silberner Ehrennadel vom Maintal-Sängerbund (MSB): Bopp Donat,

Zöller Anton, Demel Edwin, Fries Manuela, Görbing Heike, Hofmann Elli, Huber Dagmar, Jeffries Vanessa, Kirchgässner Stefanie, Knapp Roswitha, Klein Udo, Losler Alexandra, Schicke Melanie, Richter

Veronika, Schneider Klemens, Schneider Norbert, Siegel Carina, Seubert Susanne, Heß Gertrud, Flicker Corinna, Vornberger Karl-Heinz.

Für 40 Jahre aktives Singen mit Urkunde und goldener Ehrennadel vom (MSB) wurden ausgezeichnet:

Bretz Karin, Gunkelmann Loretta, Mirtschov Karl, Ühlein Edith, Hermann Gertrud, Müller Robert (beide Großheubach), Löber Friedhelm, Speer Inge, Platz Maritta, Muck Doris, Wilma Moutschka, Meisenzahl Irene, Klubertanz Therese, Hergenhan Inge, Heinbüchner Irmgard, Häfner Sabine, Weis Wolfgang, Fischer Edith, Settle Siegfried, Steiler Karl-Heinz, Müssig Peter, Venderbosch Willem, Zöllner Margot.

Für 50 Jahre aktives Singen wurden mit Ehrenzeichen in Gold und Urkunde vom Deutschen Chorverband geehrt: Berberich Helmut, Mai Margarete, Breunig Rita, Krug Rosalinde, Schreck Armin, Steinhäuser Konrad, Kirchgässner Walter, Schlenz Friedel, Kling Manfred.

Für 60 Jahre Zugehörigkeit erhielten vom Deutschen Chorverband das Ehrenzeichen in Gold mit Urkunde:

Bischof Leo, Busch Walter, Winkler Hannelore, Kraus Leopold

Für 65 Jahre singen nahmen die Urkunde vom MSB entgegen: Hofmann Paul, Keller Anton, Knapp Gerhard.

Bereits seit 75 Jahren singen:

Jentzmik Eva (Canta Nova, Kleinheubach), Bretzigheimer Theresia, Pius Kehl (beide Chorvereinigung Großheubach).

Zum Schluss wurden noch Sängerinnen und Sänger für langjährige **ehrenamtliche Vereinsarbeit** ausgezeichnet: Rohner Michael für 15 Jahre, Lebold Rainer für 30 Jahre (beide Vereinigter Sängerkranz Liederbund Bürgstadt) und Stapf Andrea für über 15 Jahre (Chorvereinigung Großheubach). ■



Ehrung 60/65 Jahre: v.l.: Gerhard Knapp, Paul Hofmann, Anton Keller (Ehrung für 65 Jahre), Ruthard Kunz, Hannelore Winkler, Leopold Kraus (Ehrung für 60 Jahre aktives Singen).



Ehrung für 75 Jahre aktives Singen: v.l.n.r. Vorsitzender des SK Miltenberg Andreas Köster, Theresia Bretzigheimer, Pius Kehl (beide Großheubach), Eva Jentzmik (Kleinheubach) und stellvertretende Landrätin Monika Wolf-Pleißmann



Der Singbus der deutschen Chorjugend rollt durch Deutschland

Am 04.11.2021 war er in Bessenbach



Schon vor über einem Jahr wurde der Singbus der deutschen Chorjugend nach Bessenbach eingeladen. Das Prozedere ist einfach. Vereine die Kinder und Jugendliche für ihre Chorgemeinschaft werben und grundsätzlich für das Singen begeistern möchten haben die Möglichkeit sich um einen Besuch des Singbus' zu bewerben. Das haben auch die Chorgemeinschaften der drei Ortsteile von Bessenbach getan. Die Liedertafel Keilberg e.V., Concordia Straßbessenbach und Liederkranz Oberbessenbach haben nach dem gemeinsamen Projekt Hollywood in Bessenbach nun auch mit vereinten Kräften den Singbus nach Bessenbach geholt.

Am 03.11. kam dann ein Team mit einem Transporter angerollt. Im Schlepptau hatte dieser drei Exponate, welche zur spielerischen Auseinandersetzung mit Musik animieren und die menschliche Stimme erklären. Nach dem Aufbau war am Folgetag, um 13.00 Uhr offizieller Veranstaltungsaufakt. Bürgermeister **Christoph Ruppert** begrüßte die Anwesenden und übergab das Wort

an **Lisa Meier**, die musikpädagogische Tourmanagerin. Sie begrüßte alle herzlich und wies auf die regelmäßigen Chorproben hin.

Besucher hatten dann die Möglichkeit die Ausstellungstücke zu erkunden. Zu festen Zeiten wurden für die anwesenden Kinder und Jugendlichen Chorproben angeboten, in denen einfache Lieder einstimmig einstudiert wurden. Nach einem kindgerechten Einsingen unter der Leitung von **Jochen Kuhn** (Concordia) studierte **Johannes Haßkerl** mit den anwesenden Kindern und Jugendlichen vier einfache Stücke ein (Jetzt geht's los, Der Herbst ist da, Nessaja und die Titelmusik von Wicky). Während dieser Zeit lauschten die Eltern der halbstündigen offenen Probe in der Bessenbachhalle und konnten sich anschließend bei Kaffee und Kuchen oder auch bei etwas Herzhaftem austauschen. Um 17.00 Uhr fand die Veranstaltung ihren Abschluss, auf der Bühne des Singbus im Freien. Die ist mit dem Sattelschlepper angeeignet und war mit eigener PA-Anlage versehen. Jochen Kuhn überredete die Eltern zu einem kleinen Einsingprogramm, das jene begeistert

umsetzen. Anschließend durften die Kinder nun unter Konzertbedingungen ihre einstudierten Stücke vortragen. Und zum Abschluss studierte Lisa Meier mit allen Lied des Kinderchorlandes ein. Ein gelungener Abschluss für eine schöne Veranstaltung.

Die **Deutsche Chorjugend** verfolgt mit dieser Aktion das ehrgeizige Ziel, in jedem Ort Deutschlands einen Kinderchor zu etablieren. Oder zumindest die Prozesse die dazu benötigt werden zu unterstützen. Entsprechend begeistert zeigte sich Meier über das Engagement der jungen Chorleiter Haßkerl und Kuhn für ihre bereits existierenden Chöre TonArt (Keilberg) und den Kinder- und Jugendchor der Concordia.

Das Wetter war schlecht und so der Besuch der Veranstaltung mäßig. Doch die Stimmung war dafür um so besser. Und den drei Vereinen hat sich einmal mehr gezeigt, dass sie durch gemeinsamen Einsatz viel Gutes im Sinne des Jugendmusizierens und einer ortsgerechten Vereinsarbeit bewegen können.

Text und Bilder: **Johannes Haßkerl**



Klangwelt

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste **Ausgabe**
Dezember/Januar ist der
5. Januar 2022.

Bitte erfassen Sie Ihre Termine
mittels des Ihnen mitgeteilten Pass-
wortes im Internet. Konzert-Termine
werden hier übernommen.

GEMA-MELDESCHLUSS

für Konzerte und gesellige Veran-
staltungen mit Musikanwendung ist
unmittelbar nach dem Stattfinden,
spätestens bis zum **10. Tag**
des Folgemonats eintreffend.

GEMA-SACHBEARBEITERIN

Vera Zöllner
Miltenberger Straße 29
63920 Großheubach
gema@maintal-saengerbund.de
Telefon 09371/80894

VERANSTALTUNGSTERMINE

Aufgrund der aktuell schnell steigenden Infektionszahlen verzichten wir auf die Veröffentlichung noch bestehender Konzerttermine.



Wir trauern um

Stefan Claas

Bundes-Chormeister im Maintal-Sängerbund

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Stefan Claas, der in unnachahmlicher Weise das Chorleben in der Region geprägt hat. Sein Charisma inspirierte alle, Aktive wie Zuhörer gleichermaßen. Sprache und Musik verschmolzen mit ihm zu einer berührenden Einheit. Wir können nur ergriffen innehalten, weil wir Worte des Trostes nicht sofort finden. Möge die Erinnerung an alles gemeinsame Schöne helfen, die Trauer zu überwinden.

In ehrendem Gedenken nehmen wir Abschied von ihm.

Maintal-Sängerbund

Hermann Arnold
Präsident

Klangwelt

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Maintal-Sängerbund 1858 e.V.
Präsident Hermann Arnold
Eichenbühler Str. 46, 63897 Miltenberg
Telefon 09371/6697807
hearnold@t-online.de

REDAKTION

Johannes Haßkerl
Otto-Sauer-Straße 4 ½
63856 Bessenbach-Keilberg
Telefon 06095/9975501
klangwelt@maintal-saengerbund.de

ABONNENTENVERWALTUNG

Werner Heun
St.-Michael-Straße 23, 63840 Hausen
Telefon 0176/43967252
postfach.heun@web.de

GESAMTHERSTELLUNG

C. KOLB · Der Partner für Ihre Werbung
63796 Kahl/Main · Telefon 06188/5141
Versandtag: 26. November 2021



MSB | Maintal
Sängerbund 1858 e.V.